

Information und Kommunikation  
Dörte Staudt  
Wilhelmstraße 155-157  
53721 Siegburg  
02241 1209 309  
doerte.staudt@caritas-rheinsieg.de

PRESSEMITTEILUNG und -EINLADUNG

8. August 2024

### **Aktionstage „Frieden beginnt bei mir“**

Meinungen, Lesungen, Gebete und ein Rap: Künstler und Ehrenamtliche deklinieren das Thema Frieden

---

*Sehr geehrtes Redaktionsteam,  
wir freuen uns, wenn Sie auf diese Aktionstage aufmerksam machen – und selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, darüber zu berichten.*

SIEGBURG. „Frieden beginnt bei mir“, dieser für einige Menschen auch provokante Titel steht über der diesjährigen Kampagne des Deutschen Caritasverbandes.

Viele Kooperationspartner haben sich zusammengesetzt, um in den Vortagen des Antikriegstages – und an diesem Datum am 1. September 2024 selbst – das Thema auf vielfältige Weise zu betrachten und beleuchten.

Angefangen beim ehrenamtlichen Team des Treffpunkts am Markt, das auf dem Marktplatz – Ecke Griesgasse - an drei Tagen (29. bis 31. August 2024) große Tafeln aufstellt. Hier können Passantinnen und Passanten den Satz vollenden: „Frieden beginnt bei mir, indem ich...“

Am Freitagabend, 30. August, 17.30 bis 17.45 Uhr, gibt es dazu in der Kirche Sankt Servatius ein Friedensgebet.

Am Samstag, 31. August, 11.30 Uhr, gestaltet der frühere Kantor Adolf Fichter die „Orgelmusik zur Marktzeit“ ganz unter dem Motto des Themas Frieden.

Ebenfalls für Samstag, 31. August, ab 14 Uhr, laden der Caritasverband Rhein-Sieg gemeinsam mit den Bistumsprojekten „Vielfalt.viel wert“ und „Aktion Neue Nachbarn“ zu der Videovorführung eines „Friedens-Raps“ und zur Ausstellung von „Friedens-Nanas“ ein. Danach lesen die Autorinnen Meieli Borowsky-Islam und Susanne Witt auf dem Platz vor der Kirche Sankt Servatius Texte zum Thema.

Die im Westerwald bereits bestens bekannten Musiker Dr. Peter Thomas und sein Kollege Thomas Wunder singen und lesen am späten Nachmittag dieses Samstags, 31. August, 17 Uhr, eine bunte Text- und Songmischung für Freiheit und Toleranz.

Auch die Siegburger Stadtbibliothek beteiligt sich an der Veranstaltungsreihe: Hier hat Lioba Herhaus ihren regelmäßig stattfindenden Büchertalk für Samstag, 31. August, 15 Uhr, mit Texten von Michelle Cohen Corasanti, Bertha von Suttner, Stefan Heym und anderen ganz unter das Motto „Frieden“ gestellt.

Ein Abschlussgottesdienst am Sonntag, 11. September, 18.30 Uhr, rundet die Veranstaltungsreihe ab.

## Hier eine Übersicht der Veranstaltungen mit Uhrzeiten:

### **Straßenaktion vor dem Treffpunkt am Markt**

*Do 29. bis Sa 31. August 2024, 11 bis 17 Uhr, Griesgasse 2*

### **Friedens-“Nanas“ zum Anschauen und Friedenstauben zum Mitnehmen**

#### **Friedensgebet**

*Fr 30. August 2024, 17.30 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Video „How to Rap“ zum Thema Frieden**

*Sa 31. August 2024, 14 bis 15.45 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Lesungen mit Meieli Borowsky-Islam und Susanne Witt**

*Sa 31. August 2024, 14 bis 15.45 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Büchertalk mit Lioba Herhaus**

*Sa 31. August 2024, 15 bis 17 Uhr, Stadtbibliothek, Griesgasse 11*

#### **Orgelmusik zur Marktzeit**

*Sa 31. August 2024, 11.30 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Aktionen zum Thema Frieden im offenen Kirchenraum**

*Sa 31. August 2024, 12 bis 17 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Lieder und Gedichte für Frieden und Demokratie – Peter Thomas und Thomas Wunder**

*Sa 31. August 2024, 17 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

#### **Abschlussgottesdienst**

*So 1. September 2024, 18.30 Uhr, Sankt Servatius, Kirchplatz 3*

### **Informationen über einzelne Veranstaltungen/ Künstler:**

#### **Meieli Borowsky-Islam**

ist kaufmännische Assistentin Fremdsprachen, hat Philosophie und französisch studiert. Sie ist heute systemische Beraterin, Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt Antirassismus und Kolonialismus, Autorin und Kolumnistin bei dein Afrika Magazin LoNam und arbeitet hauptberuflich als Projektleitung bei einer gGmbH, die soziale Projekte in den Bereichen Teilhabe, Demokratie und Vielfalt initiiert. Ihr Essay „Vaters Land - Mutters Sprache“ beschreibt die Auseinandersetzung, zwei Kulturen in sich zu tragen, die Ohnmacht und Müdigkeit, sich davon nicht lösen zu können, die Sehnsucht nach Einheit und nach innerem Frieden. Meieli Borowsky-Islam findet im Schreiben eine Verschmelzung beider Kulturen und den Frieden in sich.

#### **Susanne Witt**

ist Diplom-Journalistin und Sportlehrerin in der Erwachsenenbildung. Ihre redaktionellen Beiträge finden bundesweit auf dem Portal wb-web und europaweit auf dem Portal EPAL Anerkennung. Seit vielen Jahren engagiert sie sich in der Freien Literaturwerkstatt Siegburg. Vor drei Jahren hat Susanne Witt gemeinsam mit dem bildenden Künstler Hermann Josef Hack „Frau sein in Afghanistan und Deutschland“ herausgegeben.

Susanne Witt hat eigens für diese Lesung eine Geschichte geschrieben, die sich dem „Frieden in mir“ widmet. Denn: „Die Ungerechtigkeiten der Welt stellen sich als hartnäckiger Widerstand dar und doch hat jeder Mensch die Sehnsucht nach dem Frieden in sich selbst.“

#### **Auf ein Buch mit Lioba Herhaus**

An jedem letzten Samstag des Monats stellt Lioba Herhaus unverbindlich und kostenlos in der Siegburger Stadtbibliothek Bücher vor. Für die Friedensreihe hat sie Werke herausgesucht von Michelle Cohen Corasanti, Bertha von Suttner, Stefan Heym, Jean Egen und Anders Lustgarten.

#### **Lieder und Gedichte für die Demokratie – Wehret den Anfängen, nie wieder ist jetzt. Demokratie-Konzert mit Peter Thomas und Thomas Wunder**

„Wir wollen unserer Demokratie ein Konzert spielen!“ Peter Thomas und Thomas Wunder haben sich zusammengetan, um der freiheitlichen Verfassung eine Lanze zu brechen. Die beiden Musiker aus Birnbach und Altenkirchen wollen für Freiheit und Toleranz und gegen rechte Umtriebe mobilisieren. Mit einer bunten Mischung aus Liedern von Wolf Biermann, Hannes Wader, Franz-Josef Degenhardt, Georg Danzer, Reinhard Mey und Gedichten von Erich Kästner bis Kurt Tucholsky soll an die Lehren unserer Geschichte erinnert werden.

Die schrecklichen Erfahrungen seien kein „Vogelschiss der Geschichte“ gewesen, wie der Ehrenvorsitzende der AfD diese Zeit nannte, sondern heute für uns eine Ermunterung zur Demokratie, die seit 75 Jahren unser Land Frieden und Freiheit gewährte. Wehret den Anfängen, nie wieder ist jetzt – so das Motto des Konzerts.

